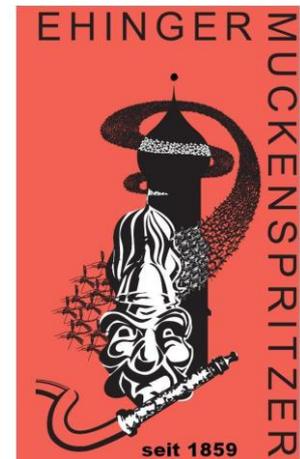


Muckenspritzergruppe
Narrenzunft Spritzenmuck e.V. Ehingen



Pressebericht vom 01.09.2019

Muckenspritzer feiern 160-jähriges Jubiläum

Bei Bilderbuchwetter feierten die Muckenspritzer am 31. August 2019 Ihr 160. Jubiläum.

Zahlreiche Zuschauer fanden sich am Ochsenberg ein, um beim historischen Löschangriff und der anschließenden Einweihung der Gedenktafel dabei zu sein. Der Einmarsch der Matekapelle mit ihrem Matelied verbreitete sogleich einen Hauch von Fasnet. Karl Thielemann, erinnerte in Reimen daran, wie es sich am 27. August 1859 zugetragen haben soll. Die Bürgerleut, die man am Glombigen sonst nur in dicker Winterkleidung zu sehen bekommt, haben ihre Sommerkleidung aus dem Schrank geholt, darunter auch Trachten mit den typischen Ehinger Radhauben. Als diese nun den Rauch in der Unteren Kirch bemerkt haben und Alarm schlugen, dauerte es nicht lange bis die historische Feuerwehrspritze samt freiwilligen Helfern vor Ort war. Anders als am Glombigen waren diese nicht im Häs und Maske unterwegs, sondern in Kleidung anno 1859. Es war großartig zu sehen, was sich die Teilnehmer des Löschangriffs einfallen lassen und zum Teil selbst genäht haben. Man sah Bierbrauer, Zimmermänner, Bauersfrauen, Dienstmädchen, sogar ein Klosterbruder und eine Ordensschwester, die um die Kirche „Unserer lieben Frau“ bangten. Als ein Bürgerskind bemerkte „Des isch koin Qualm, des sind bloß Mucka“ war die Schande jedoch groß und alle schämten sich, dass sie nun zum Gespött der ganzen Gegend wurden.

Zunftmeister Volker Raiber führte die Zuschauer anschließend zur Stadtmauer an der Liebfrauenkirche, an der die Gedenktafel angebracht wurde. Er bedankte sich bei den vielen Sponsoren, ohne die dieses Vorhaben nicht möglich gewesen wäre. Er ist überwältigt von dem Zuspruch der Ehinger Unternehmer und Bürger, was bestätigt, dass dieses Denkmal längst überfällig war. Bürgermeister Sebastian Wolf, der im Namen der Stadt Ehingen ein Grußwort überbrachte, war sehr angetan von der Idee, den Bierwanderweg um einen Fasnetswanderweg zu erweitern. Wenn neben der Käthra Küche, der Dämonenstele, dem Mate Stoi und der Muckenspritzer Gedenktafel noch ein Denkmal der Kügele und Büttel dazu kommt, gibt das eine schöne Tageswanderung. Pfarrerin Susanne Richter und Diakon Roland Gaschler gaben der Gedenktafel ihren Segen und – zur Freude aller Muckenspritzer – wurde die Gedenktafel mit Wasser aus der historischen Feuerwehrspritze, geweiht. Zum Abschluss erläuterte Sonja Freudenreich wie aus einer Idee ein Denkmal wurde. Aus verschiedenen Vorstellungen aller Beteiligten, gekritzeltten Skizzen ihres Vaters, Steinmetz Stefan Freudenreich, auf irgendwelchen Zetteln und letztendlich handwerklicher Meisterleistung wurde ein Denkmal aus schwäbischem Jura, auf das die Muckenspritzer zu Recht stolz sein können. Der einzige, der davon nicht begeistert war, war der große Muckenspritzer, der ebenfalls bei der Enthüllung anwesend war. Wieso muss man so einer Schmach auch noch ein Denkmal setzen? Sowa lässt man doch lieber in Vergessenheit

geraten. Aber letztendlich war er der Gedenktafel doch wohl gesonnen, da es immer drauf ankommt, was man aus einer Blamage macht. Und so sind die Muckenspritzer heute stolz, solch eine lange Tradition zu haben und Namensgeber der Narrenzunft Spritzenmuck zu sein.

Die Muckenspritzer haben den Abend mit ihren geladenen Gästen im Narrenstadl in lockerer Atmosphäre gefeiert. Ein ganz großer Dank gilt allen Helfern aus den anderen Gruppen, die für das leibliche Wohl, für die Getränke und für den Abwasch gesorgt haben. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Mitglieder und Fördermitglieder der Muckenspritzergruppe, die durch ihr großes Engagement bei den monatelangen Vorbereitungen, egal in welchem Bereich, diesen Tag zu einem Erfolg gemacht haben. Spritza-Muck!







AM 23. AUGUST 1850
MIDTAGS UM 12 UHR
KAM EIN FEUERKABAL
ZU ERSCHEINEN IN DER
UNTEREN KIRCH
ES WURDE GEHTERMT
BETROFFENET FÜR KEINER
SCHUTZSICHER STEHEN
SÄNGER UND ALLES HAT
SICH RAUF DEN PLATZ
GEBÜCKT ENDLICH HABETS
FERN BEGEGNET DAS ES
GÜTLER MÄDCHEN SIND
DANKBAR GOTTEN ALLE
BESONNEN VOM PLATZ
DIESES HISTORISCHE ERGEBNIS HAT DEN
BÜNGERN DEN SPECTAKELN
MÜCKENSFRITZ AS ENGBRACHT.
© MARKENSFRITZ 2019

